...Beifall ein gerechter und verdienter ... sicherlich hat das Kunstinstitut, dessen ...zahl im Wachsen begriffen ist, auch dies... neue Freunde wie Theilnehmer erworben.

* Leipzig, 16. März. Unsere Leipziger Concert-Sängerin Marie Klauwell ist vor ... von einer längern Kunstreise zurückgekehrt, ... welcher sie viele Triumphe gefeiert hat. Sie ... in allen größern Städten Hollands, in ... Haag, Amsterdam (in der berühmten ...schaft Felix Meritis), Utrecht und Dortrecht ... großartigem Erfolge auf und ward durch ... äußerst freundlichen Empfang so wie durch ...malige Hervorrufe ausgezeichnet. Sie sang ... Andern: Arie der Donna Anna im Don ... — die Arie der Königin der Nacht aus der ...flöte — „Frag ich mein beklommen Herz“ ... dem Barbier von Sevilla — „O zittre ...“ aus der Zauberflöte und eine Anzahl ... von Schubert, Taubert, Liszt, Raff und ... Der berühmte Violoncell-Virtuos ... Davidoff aus Petersburg erfreute ... Künstlerin durch seine Mitwirkung in sämmt... Concerten. Wir bringen unserer Lands... die es wahrlich an sorgfältigen Studien ... an Vorwärtsstreben nie hat fehlen lassen, ... besten Glückwunsch dar.

— Die Wintersaison aller Vergnügungs-Gesellschaften, soweit es deren größere Festabende ..., geht in den jetzigen Tagen ihrem Ende ... Bürgerverein, Liedertafel, Tunnel, Klapper... alle schlossen im Laufe der letzten Woche ... vorläufige Thätigkeit ab. Sonnabend, der ... vereinigte die Mitglieder des „Klapper...“ im Trianonsaale des Schützenhauses und ... denselben noch einen außerordentlich ge... Concertabend, der ein Programm mit ... folgenden Nummern enthielt: Variationen ... Rob. Schumann; Tarantella von Steph. ... für 2 Pianoforte, vorgetragen von den ... Kogel und Schmidt; Arie der Fides aus ... Oper „der Prophet“ von Meyerbeer, gesungen ... Frl. Steinhauser; Declamation: „Der Kadett ... Bellegarten“, gesprochen von Herrn Link; ... für Oboe von O. Kröber, gespielt von Herrn Schroeder; Trinklied aus „Lucretia Borgia“ von Donizetti, gesungen von Frl. Steinhauser; ... von Raff, vorgetragen von den Herren Schmidt und Kogel. Den meisten Beifall errangen ... Frl. Steinhauser durch den Vortrag des ..., dem sie auf allgemeines Verlangen „Das falsche Griaberl im Kinn“ zugab, und Herrn Link's Declamation, welche derselbe in ... Erkenntniß seines besten Genres auszuwählen verstanden hatte. Daß auch die übrigen Mitwirkenden sich gleichfalls reichen Beifalls zu erfreuen hatten, bedarf wohl keiner besonderen Bestätigung.

* Leipzig, 17. März. Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie trifft jetzt mit aller Energie und Beschleunigung diejenigen Maßregeln, welche geeignet sind, das bekannte Concurrenzproject Dresden-Wilsdruff-Mügeln-Leipzig zu beseitigen. Auf der für die Generalversammlung am 29. März festgesetzten Tagesordnung befinden sich die Anträge des Directoriums auf Erbauung von nicht weniger als vier Verbindungsbahnen zwischen den alten und neuen Strecken von Leipzig nach Dresden. Es sind das zunächst die schon früher bekannt gewordenen Linien von Roßen nach Jessen und von Beucha nach Brandis. Dazu sind ferner getreten die Bahnen von Nossen über Lommatzsch und Riesa nach Elsterwerda und von Döbeln über Mügeln nach Oschatz oder Dahlen. Das letztere Project insbesondere dürfte bestimmt sein, den Bestrebungen zweier der erklärtesten Gegner der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, der Landtags-Abgeordneten und Rittergutsbesitzer Gruber in Saalhausen und Uhlemann in Görlitz, das Prävenire zu spielen.

* Leipzig, 17. März. Von welchem Geiste manche unserer Arbeiterkreise durchdrungen sind, davon legten in den letzten Tagen wieder die Gehülfen in mehreren hiesigen Werkstätten Zeugniß ab. Es war denselben seitens der Principale die Subscriptionsliste für das in Leipzig zu Ehren der im Kriege 1870/71 gefallenen Krieger zu errichtende Denkmal vorgelegt worden, damit sie sich auch nach Kräften mit einem kleinern Beitrage an dem patriotischen Werke betheiligen könnten. Die Herren Gehülfen verweigerten aber nicht nur jeden Groschen, sondern sie gaben die Liste mit der darin eingeschriebenen Bemerkung zurück, es möchten das Denkmal nur Diejenigen herstellen lassen, denen die französischen Milliarden in die Tasche geflossen seien.

* Leipzig, 16. März. (Schwurgericht.) Vor einigen Jahren wurde der Ortsrichter Marggraf in Deuben bei Teuchern von seinem in Reudnitz wohnhaften Halbbruder, dem Handarbeiter Johann Gottfried Marggraf, bei dem Kreisgericht zu Zeitz auf Gewährung einer ihm auf Grund eines Kaufvertrags bestellten Ausstattung (bestehend aus einer Kuh, einem Bett, einigem Hausgeräth und einer Abzugsmahlzeit oder 10 Thalern) beziehentlich Leistung des Geldwerthes derselben im Betrage von über 80 Thalern verklagt. Da jedoch die vom Beklagten producirte Quittung, durch welche Kläger unter dem 22. Februar 1840 den Empfang von 37 Thalern als Aequivalent für den Auszug, als von ihm, Klägern, herrührend nicht anerkannte, auch den gütlichen Ausgleich mit seinem Halbbruder bestimmt in Abrede stellte und die ihm hierüber von Seiten des Beklagten zugeschobenen Eide annahm und leistete, so wurde der Beklagte in die Zahlung obiger 80 Thaler verurtheilt. Hierauf denuncirte Letzterer gegen seinen Halbbruder bei der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Meineids, indem er unter Anderem auf vier von dem Bezüchtigten vor dem obgedachten Ausgleichstage an ihn, [illegible], gerichtete Briefe aus den Jahren 1839 und 1840 Bezug nahm, in welchen ihn Marggraf in Reudnitz dringend mit Rücksicht auf seine damalige bedrängte Lage um Vorauszahlung der fraglichen Ausstattung gebeten hatte. Außerdem hob er in seiner Anzeige noch hervor, daß sein Halbbruder seitdem nicht wieder an ihn geschrieben, sicherlich aber im Jahre 1843 bei resp. vor seiner damals erfolgten Verheirathung ihn an die Ausstattungs-Leistung erinnert haben würde. Der Reudnitzer Marggraf blieb jedoch dabei, daß er noch nicht befriedigt worden sei, auch von ihm die Quittung nicht herrühre, obschon ihm eingehalten worden, daß sich das Gutachten des Schriftenvergleichers, welchem mit der fraglichen Quittung auch die zugeständlich von ihm verabfaßten Briefe und ein von dem Angeschuldigten an Gerichtsstelle geschriebenes Dictat vorgelegt gewesen, bestimmt dahin ausgesprochen habe, daß alle drei Schriftstücke von einer Hand und zwar von der des Angeschuldigten herrührten. Bei diesem Leugnen beharrte er auch in der gestrigen Hauptverhandlung, die Aussagen seines Halbbruders durchweg für Lügen ausgebend. Der Herr Staatsanwalt Hoffmann beantragte nach Schluß der Beweisaufnahme die Bejahung der Hauptfrage, eventuell der auf fahrlässigen Falscheid gerichteten Zusatzfrage, während der Herr Vertheidiger, Adv. Dr. Günther die Freisprechung M.'s befürwortete. Da die Geschwornen unter Verneinung der Hauptfrage die Zusatzfrage bejaht hatten, so wurde M. nur wegen fahrlässigen Falscheids zu einer viermonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt.

*** Mügeln, 16. März. Die große Tagesneuigkeit hier ist, daß in unserer ländlichen Umgebung die Dienstjungen und Dienstmägde angefangen haben zu striken. Bis jetzt sind derartige Arbeitseinstellungen in den Dörfern Delmschütz, Zschannewitz, Gaschütz und Bennewitz bei verschiedenen Gutsbesitzern vorgekommen. Der Zweck des Strikes ist Erlangung höheren Lohnes. An einigen Orten sind die Mägde nach mehrtägiger Abwesenheit freiwillig zurückgekehrt, während die Dienstjungen sich hartnäckiger erweisen. Das hiesige Gerichtsamt hat eine Bekanntmachung erlassen, worin auf die Ungesetzlichkeit der Arbeitseinstellung seitens des ländlichen Dienstpersonals hingewiesen ist.

* Burgstädt, 16. März. Gestern ertränkte sich der 49 Jahre alte Strumpfwirker Frölich aus Taura im Chemnitzflusse. Die Veranlassung zu der traurigen That scheinen eheliche Differenzen und daraus entstandener Lebensüberdruß gewesen zu sein.

— Die „Dr. Nachr.“ wollen wissen, daß zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Oberhofmarschalls von Friesen der bisherige sächsische Gesandte in Berlin, Herr v. Könneritz, ernannt sei.

Heinrich Hofmann hat einen Salon-Walzer für Piano veröffentlicht, der selbst den beliebten Schulhoff'schen Walzern Concurrenz macht und sich dem berühmten Minuten-Walzer von Chopin ebenbürtig erweist.

Confirmanden-Anzüge und Anzüge für **Knaben** von 2–14 Jahren bei **R. Kuhnert, Leipzig, Neumarkt 9,** dem Gewandhause gegenüber.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstr. Nr. 12, offen 9—3 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Gerichtswegstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Promenadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Gottsched Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet vom October bis April Vormittags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 1—6 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19. 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumental- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). **Neumarkt 14, Hohe Lilie.**

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
19 Neumarkt **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 21

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Nicolaistr. 5.

Grösstes Wiener Schuhlager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Nähmaschinen eigener Fabrik in großer Auswahl, Garantie, billige Preise b. **Rob. Kiehle,** Turnerstr. 4.

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei ***Arnold Reinshagen,*** *Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).*

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Regulirösen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnem.)
Zum Benefiz
des Oberregisseurs Herrn Heinrich Grans.
Zum ersten Male:
Drei Staatsverbrecher.
Original-Intriguenstück in 5 Acten von Dr. J. B. von Schweitzer.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

Ludwig XVI, König von Frankreich und Navarra	Hr. Grans.
Herzog von Aiguillon, Principalminister	Hr. Belning.
Charles / Louis } Marquis von Saint Gervay	Hr. *** / Hr. Teller.
Clemence, Tochter des Marquis Louis	Frl. Bland.
Marie, Vicomtesse von Roudelle, Nichte der beiden Marquis	Frl. Zipser.
Adelaide von Sormeaux, Erzieherin der beiden jungen Damen	Frl. Birnbaum.
Graf von Lagny, Intendant des Königs zu Villeneuve	Hr. Stürmer.
Françoise, seine Gemahlin	Frl. Hüttner.
Henri, Graf von Lamare	Hr. Neumann.
Camille, Graf von Balfort	Hr. Trotz.
Robert, Vicomte von Be mont } bei	Hr. Gitt.
François, Baron von Morigny } Hofe	Hr. Otto.
D'Albron, Lieutenant	Hr. Bürgin.
Dorsan, Intendant der beiden Marquis	Hr. Saalbach.
Jacques, Diener des Marquis Charles	Hr. Engelhardt.
Jean, Diener des Marquis Louis	Hr. Hancke.
Renaud, reitender Bote	Hr. Bahrdt.
Zwei Diener	Hr. Nieter. / Hr. Jörns.

Beamte. Bauern des Marquisats von Saint Gervay. Volk. Diener der Marquis.
Ort der Handlung: Schloß Saint Gervay und Park, etwa zehn Stunden von Paris.
Zeit der Handlung: Im Mai 1774.
*** Charles — Friedrich Haase.

Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt.

Die auf Bons bestellten, sowie die Abonnement-Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 19. März: Zweite Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, königl. preuß. Kammersängers. **Der Troubadour.** — *** Manrico — Herr Theodor Wachtel. 72. Abonnementsvorstellung. Erhöhte Preise der Plätze.

Die Direction des Stadttheaters.

Zehntes und letztes
Concert der „Euterpe“
im
grossen Saale der Buchhändlerbörse
zu Leipzig.
Dienstag den 18. März 1873,
Abends 7 Uhr.

I.

Ouverture zu „Semiramis“ von Catel.
Arie aus „Jacob und seine Söhne“ von Méhul vorgetragen von Herrn Ferd. Jäger, Königl. Sächs. Hofopernsänger aus Dresden.
Concert für Violine (Manuscript) von Reinhold Becker, vorgetragen von Herrn Felix Meyer aus Berlin.
Arie aus „Faust“ von Ch. Gounod, vorgetragen von Herrn Jäger.
Solostück für Violine, vorgetragen von Herrn Meyer.

II.

Sinfonie No. 7 (Adur) von L. van Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt,** sowie Abends an der Casse zu haben.

Die geehrten Abonnenten werden ersucht, die Sperrsitz-Marken am Eingang des Saales abzugeben.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 18. März zum **Benefiz** für Fräulein **Jenichen:**
Mariette und Jeanetton oder **Die Heirath vor der Trommel.** Vaudeville in 3 Abtheilungen. Musik von Conradi.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.
Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Zwanzigstes und letztes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 20. März 1873.

Erster Theil. Symphonie (Cdur mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.
Zweiter Theil. Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schiller's Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven. — Die Soli gesungen von Fräulein Kemner, Fräulein Borée und den Herren Rebling u. Gura.

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 396 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concerte ihre Sitznummern abzugeben.

Die Concert-Direction.

Im Saale der **Buchhändler-Börse:**
Die Wunder der Schöpfung
im Gebiete der unsichtbaren Welt.
Donnerstag den 20. März
Vortrag und **Demonstrationen** von Dr. C. Klug mit dem von ihm erfundenen ersten und einzig in Europa bestehenden photo-elektrischen
Riesen-Mikroskop,
Diamant-Linsen-System und elektrisches Licht mit **30,000,000 □ Vergrößerung.**

Erster Act: **Die Pflanze und ihr Leben,** ihr Bau und ihr Wirken im Kreislaufe der Natur. Dargestellt in 22 Tableaux, auf einer 1600 Quadratfuß großen Wand.

Zweiter Act in 25 Tableaux: **Die Mysterien der uns umgebenden kleinen Thierwelt.** Besonders interessant sind die Haarmilben, welche auf Chignons-Haaren vorkommen. Sie laufen zu Tausenden auf der Wand herum, bis sie durch die Wärme des elektrischen Lichtes sterben müssen.

Dritter Act: **Die Wunder der unsichtbaren Welt** in 22 Tableaux: Das Leben, die Spiele, das Kämpfen und Sterben der 10—50 Fuß großen krokodil- und schlangenförmigen Thiere, welche im faulenden Wasser leben. Die Trichinen und der Bau der höheren Thiere mit den wunderbaren Aufschlüssen, welche das Mikroskop darüber gab. — Um eine Idee der riesigen Vergrößerungen zu geben, wird bemerkt, daß der Floh 60 Fuß groß und lebend erscheint.

Numerirte Plätze 20 Ngr., 1. Rang 15 Ngr., 2. Rang 10 Ngr. Anfang 7½ Uhr.

Billets sind im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39, sowie Abends an der Casse zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8 früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10 Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35 Nachm. Brf. u. Fahrp. — *5. 10 Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Abds. Brfp. — Nach Dessau u. Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12. Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

to. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Magdeburg, Kassel, Köln, Ems). — *8. 5. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 8. Vorm., Brfp. (Kassel, Köln, Gießen, auch nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover via Vienenburg). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. Nachm. Halle, Halberstadt. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 50. Abends. Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha, Weimar, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *8. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Aachen, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 8. 2. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Schweinsfelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen); Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Frankfurt I., II. Cl.; Kassel, Düsseldorf I.—III. Cl., Gießen), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen), Brf.- u.